



## Protokoll

Generalversammlung des NQVB-H vom 10 April 2013, 18.00 Uhr  
Kindertheater Schützengraben

Entschuldigt: diverse (im Vorstand fehlt Sandra Luzia und Carmela)  
Anwesend: 42 Personen

1. Begrüssung: Frau Wohlwend, die Leiterin vom Kindertheater begrüsst den NQVB-H – danach bekommen wir eine Kostprobe vom „Fliegenden Teppich“ .
2. Begrüssung von Matthias Fahrni, Stimmzählerin: Gabriella Matefi.
3. Protokoll der GV vom 19. April 2012 wird einstimmig genehmigt.
4. Jahresbericht 2012: Wir haben total 862 Mitglieder: 270 Einzel, 286 Paare. 20 Firmen.
5. Buchprojekt: Idee v. Suzanne Schwarz: Das Projekt und der Stand der Vorbereitungen werden von Madeleine engagiert vorgestellt und beworben.
6. Wahlen: a) Rücktritt AS & MF. b) Neues Co-Präsidium Elisabeth und Johanna und bisherige werden bestätigt per Akklamation. Neu gewählt werden muss Sonja Polc als Kassierin (Ehemann gestaltet den Dialog) wird auch mit Akklamation gewählt.
7. Antrag: von Rosemarie Wehrli: „Die Vorstandsmitglieder und die Redaktion vom Dialog sind vom Mitgliederbeitrag zu befreien“ . Andreas Knecht sagt dazu: es sei den Vst-Mitgliedern gerne erlaubt auch sonst einen kleinen Beitrag in die Kasse zu geben. Der Vorstand beantragt Ablehnung. Abstimmung : 2 Ja – 5 Enthaltungen, Rest ist für Status Quo.
8. **Jahresrechnung 2012:** Bericht der Kontrollstelle. AS ergänzt budgetierten Verlust. Die obligate Frage zu: ANLAGEVERMÖGEN PRO MEMORIA: REVISOR PETER GLOOR erklärt: Das sei ein symbolischer Betrag für Tische und Bänke und Geschirr, die man einmal weggegeben hat. Man hat Fr. 1.- in der Buchhaltung gelassen.  
Die Rechnung der **Kontrollstelle wird verlesen von Stefan Bohren:** und die Rechnung im Anschluss genehmigt bzw. dem Vorstand Décharge erteilt.
9. **Budget:** Sonja Polc erklärt. Frage betr. 10.000 Fr., die der NQVB-H für das Buchprojekt einsetzen will und budgetiert hat: Das Geld kommt vom Depositionskonto und wird nur bereit gestellt – wenn aber die Gelder von Stiftungen nicht zusammen kommen, das Projekt also nicht durchgeführt werden kann, wird man den Betrag auch nicht auslösen. (AS). Reduktion von eigenen Ausgaben vom Verein (also nur 1 Dialog in diesem und nächstem Jahr. ) Frau Hofer bedauert sehr, dass es nur 1 – 2 Dialoge gibt im Jahr. EB antwortet. Das Budget wird einstimmig genehmigt. – auf Vorschlag von MF „per Akklamation“.
10. Jahresbeitrag: Der Mitgliederbeitrag bleibt wie bisher (Fr. 25.- für Einzelmitglieder und Fr. 35.-- für Familien, Fr. 50.—für Firmen). Einstimmiges JA
11. Anträge : keine eingegangen (Fr. Rothschild bemerkt, dass der Brief ohnehin zu spät für Anträge in den Briefkästen gewesen wäre. Das müssen wir verbessern!
12. Diverses: Dieter Rohr: weist hin auf Kastelstr. 50m von Marschalkenstr. wird Haushaltkehrich ans Bahnbord geworfen: Wir sollten uns dem Problem annehmen.

Für das Protokoll: Moni Gelzer